

1.1. Das Leitzielkonzept des BKH

Im Herbst 2006 beschloss das Kollegium, den Schulentwicklungsprozess mit Hilfe von Corporate Identity Leitzielen langfristig zu steuern. Ausgangspunkt dieser Überlegungen war die Implementierung des vorgegebenen Qualitätstableaus des Schulministeriums in das Schulleben des BKH. Die folgenden sechs Entwicklungsbereiche, nämlich

- Ergebnisse der Schule
- Lernen und Lehren / Unterricht
- Schulkultur
- Führung und Schulmanagement
- Professionalität der Lehrkräfte
- Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung,

sollten dabei in das bereits entwickelte und bestehende Profil des Berufskollegs des Kreises Höxter für Wirtschaft und Verwaltung integriert werden.

Die Anforderung an dieses Leitzielkonzept ist, dass die entwickelten Leitziele über Qualitätskriterien und Qualitätsstandards so formuliert werden, dass sie im unterrichtlichen Alltag tatsächlich realisiert und entsprechend geprüft bzw. evaluiert werden können.

Zielentwicklung auf Kreisebene

Im Rahmen einer koordinierten Berufskolleg-Entwicklung auf Kreisebene wird seit Anfang des Jahres ein gemeinsames Zielkonzept der sechs Berufskollegs (drei öffentliche, drei private) erarbeitet. Dieses soll in die eigene integriert und anschließend (perspektivisch bis 2011) umgesetzt werden.

Der Entwicklungsprozess wird durch das Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung (Prof. Dr. Ralf Tenberg, Dipl. Handelslehrerin Nina Pfister) wissenschaftlich begleitet. Im März 2009 wurde eine Schulanalyse durchgeführt.

Die acht Leitziele des Berufskollegs Höxter:

- 1 Wir bereiten leistungsorientiert auf Beruf und Leben vor
- 2 Wir schaffen Wertebewusstsein
- 3 Wir fördern den internationalen Gedanken
- 4 Wir setzen uns für einen Dialog mit/zwischen den Partnern ein
- 5 Wir fördern gesundheitsbewusstes Verhalten
- 6 Wir präsentieren uns in der Öffentlichkeit
- 7 Wir arbeiten transparent und respektvoll im Team
- 8 Wir haben einen verlässlichen Organisationsrahmen

Die Qualitätsstandards und Qualitätskriterien zum 1. Leitziel „Wir bereiten leistungsorientiert auf Beruf und Leben vor“

Wir vermitteln fachliche Kompetenz,

indem wir nach der aktuellen didaktisch-methodischen Jahresplanung unterrichten, indem wir ziel-, und schülerorientiert sowie methodengeleitet unterrichten.

Wir vermitteln Lern- und Arbeitstechniken,

indem wir sie koordiniert und wiederholt in den Unterricht integrieren, indem wir das sinnerfassende Lesen als Basiskompetenz besonders fördern.

Wir unterrichten aktuell und praxisorientiert,

In dem wir aktuelles Unterrichtsmaterial einsetzen, uns bei Betriebsbesichtigungen über die Praxis informieren, moderne Medien in den Unterricht integrieren und im Unterricht auch fallorientiert arbeiten.

Wir fördern und fordern Sozialkompetenz,

indem wir gemeinsam Regeln für das Miteinander in der Schule aufstellen und ihre Einhaltung einfordern, indem wir uns vorbildlich verhalten und indem wir die Sozialarbeiterin in Problemen des sozialen Umgangs beim Unterricht hinzuziehen.

Wir beraten die Schüler hinsichtlich Schulerfolg und Berufsweg,

indem wir in den Berufsfachschulen CJP-fixierte Berufsorientierung im Unterricht anbieten, indem wir unsere Schüler mit Bewerbungstrainings auf den Übergang in den Beruf vorbereiten, indem wir eine individuelle Stärken- Schwächen-Analyse anbieten und darauf basierend, einen Förderplan erstellen, indem wir in der Handelsschule und in der Höheren Handelsschule Praktika anbieten.

Wir führen regelmäßige Leistungskontrollen durch,

indem wir die Schülerleistung kompetenzorientiert,
anforderungsbezogen überprüfen und beurteilen.
indem wir mündliche Leistungen von den Schülern fordern,
indem wir die Hausaufgaben dokumentieren.

Wir unterstützen die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler,

indem wir die Schüler als Individuen akzeptieren,
indem wir Lehrer uns als Vorbild verhalten,
indem wir Beratungsgespräche auf mehreren Ebenen anbieten und
indem wir die Sozialarbeit als wichtige Hilfe einbeziehen.

Wir unterstützen die Schüler bei der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben,

indem wir Projekte und Podiumsdiskussionen durchführen,
indem wir religiöse Veranstaltungen und Projekte anbieten,
indem wir kulturelle Veranstaltungen organisieren und
indem wir den Schülern Schul- und Klassenregeln vermitteln und
deren Einhaltung einfordern und vorleben.

Die Qualitätsstandards und Qualitätskriterien zum 2. Leitziel „Wir schaffen Wertebewusstsein“

Wir leben Pünktlichkeit, Fleiß und Höflichkeit vor:

Wir beginnen und schließen den Unterricht pünktlich.
Wir bereiten den Unterricht gut vor.
Wir behandeln Kollegen und Schüler freundlich.
Wir engagieren uns auch außerunterrichtlich.

Wir respektieren einander,

indem wir die Meinungen der Kollegen und der Schüler ernst nehmen
indem wir Konflikte kollegial lösen

Wir nehmen Rücksicht auf die Schwachen,

indem wir schwache Schüler besonders fördern,
indem wir benachteiligte Schüler zu besonderen Anlässen (z.B.
Klassenfahrten) nach Möglichkeit unterstützen,

Wir fördern Selbstständigkeit und Selbstvertrauen,

indem wir die Schüler zu eigenverantwortlichem Handeln befähigen,
indem wir eigenverantwortliches Lernen ermöglichen und
unterstützen,
indem wir Stärken und Schwächen der Schüler analysieren und die
Schüler entsprechend fördern

Wir hören einander zu und sind kritikfähig,

indem wir die Grundregeln der Kommunikation beachten,
indem wir Kritik und Selbstkritik ausüben, ertragen und konstruktiv
nutzen.

Die Qualitätsstandards und Qualitätskriterien zum 3. Leitziel „Wir fördern den internationalen Gedanken“

Wir fördern die Sprach- und Fremdsprachenkompetenz der Schüler,	indem wir in ausreichendem Maß nationalsprachliche Kompetenz und Englisch sowie weitere Fremdsprachen vermitteln.
Wir bauen das gegenseitige Verständnis zwischen Kulturen auf,	indem wir den internationalen Dialog zwischen den Schülern mit unterschiedlichem Migrationshintergrund im Unterricht fördern
Wir unterstützen den europäischen Gedanken,	indem Fragen und Zusammenhänge der europäischen Integration wesentlicher Bestandteil des Unterrichts sind.
Wir fördern und pflegen Auslandskontakte	indem wir in den unterschiedlichen Bildungsgängen verschiedene Auslandskontakte und Austauschprogramme integrieren.
Wir bereiten die Schüler auf den internationalen Arbeitsmarkt vor,	indem wir die Schüler gezielt mit den Unterrichtsinhalten darauf vorbereiten und Auslandspraktika anbieten.
Wir haben Partnerschulen in Europa,	indem wir bestehende Kontakte am Leben erhalten und auf den entsprechenden Portalen nach neuen Kontakten suchen.
Wir vermitteln den Schülern Kompetenzen im Umgang mit der Globalisierung,	indem wir die Bedeutung und den Umgang mit der Globalisierung herausstellen.

Die Qualitätsstandards und Qualitätskriterien zum 4. Leitziel „Wir setzen uns für einen Dialog mit/zwischen unseren Partnern ein“

Wir analysieren die Erwartungen unserer Partner:

Die schulische Ausbildung wird in Abstimmung mit den Partnern regelmäßig evaluiert.

Wir streben nach einvernehmlichen Lösungen:

Es finden regelmäßig Kooperationsgespräche und Informationsveranstaltungen statt.

Wir initiieren den Informationsaustausch zwischen Schülern und Partnern:

Zur gegenseitigen Unterstützung schließen wir Kooperationsvereinbarungen mit unseren Partnern.

Wir intensivieren insbesondere die Kommunikation mit Eltern und Ausbildern:

Im beruflichen Bereich bieten wir Informations- und Koordinationsveranstaltungen für die betrieblichen Partner an.

Wir fördern den Dialog der Partner untereinander:

Das Berufskolleg ist in allen relevanten Kammer-Prüfungsausschüssen vertreten.

Die Schüler werden in enger Zusammenarbeit mit Eltern und Ausbildern gefördert.

Die Qualitätsstandards und Qualitätskriterien zum 5. Leitziel „Wir fördern gesundheitsbewusstes Verhalten für alle an Schule Beteiligten“

Wir sorgen für eine gesunde Arbeitsumgebung,

indem wir für optimales Licht und optimales Raumklima die Verantwortung übernehmen,
indem wir für Sauberkeit sorgen,
indem wir uns für eine ergonomische Bestuhlung für Lehrer und Schüler einsetzen.

Wir fördern suchtpreventives Verhalten,

indem wir die Gefahren des Drogenkonsums thematisieren.

Wir motivieren zu mehr Bewegung,

indem wir themenbezogene Projekte anbieten,
indem wir Betroffene in den Unterricht einladen,
indem wir durch externe Fachleute aufklären lassen,
indem wir darauf achten, dass in allen Klassen ausreichend Sportunterricht erteilt wird,
indem wir im Sportunterricht Anregungen für eine sportliche Freizeitgestaltung geben,
indem wir den Schülern die positiven Auswirkungen von körperlicher Bewegung auf geistige Fähigkeiten und das Selbstwertgefühl aktiv aufzeigen.

Wir vermitteln gesundheitsbewusste Ernährung,

indem wir Kurse zur gesunden Ernährung anbieten,
indem wir die Folgen ungesunder Ernährung aufzeigen,
indem wir gesunde Nahrung für alle an Schule Beteiligten anbieten,
indem wir gesundheitsbewusste Ernährung im Unterricht einbeziehen,

Wir fördern den richtigen Umgang mit Stressfaktoren,

indem wir räumliche Möglichkeiten für effizientes kommunikatives Arbeiten bereitstellen,
indem wir ein optimales Arbeitsklima zwischen allen Beteiligten fördern,
indem wir eine optimale Terminplanung bei Lehrern und Schülern realisieren,
indem wir einen kollegialen Umgang miteinander pflegen.

Die Qualitätsstandards und Qualitätskriterien zum 6. Leitziel „Wir präsentieren uns in der Öffentlichkeit“

Wir vermitteln ein positives Image,	indem wir unsere Angebote und Leistungen präsentieren.
Wir holen die Öffentlichkeit in die Schule	indem wir Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen durchführen, indem wir über unser Bildungsangebot informieren,
- führen Informations- und Diskussionsveranstaltungen durch,	indem wir Tage des Kaufmännischen Berufes ausrichten, indem sich unsere und andere Schüler über Ausbildungen und Berufe informieren können (z.B.: im BIZ)
- führen kulturelle Veranstaltungen durch:	Wir ermöglichen kulturelle Veranstaltungen und bieten eigene an. (Theater, Musik, bildende Kunst)
führen interdisziplinäre Projekte durch,	indem wir Verkehrssicherheitstage durchführen, zu denen wir auch andere Schulen einladen, indem wir in der Fachschule anwendungsbezogene Projekte durchführen. indem wir Veranstaltungen im Bereich „BKH meets Praxis“ ermöglichen.
Wir gehen in die Öffentlichkeit, - informieren die regionale Presse	indem wir über aktuelle Ereignisse (Vortragsveranstaltungen, Abschlussklassen, Spendenaktionen, soziales Engagement, Sonderveranstaltungen, ...) des Berufskollegs berichten.
pflegen unseren Internetauftritt,	indem wir über Ereignisse und Abschlussklassen berichten und diese Berichte archivieren.

Wir stellen unser Bildungsangebot dar,

indem wir repräsentatives Informationsmaterial in Schulen und
Ausbildungsbetrieben verteilen,

indem wir externe Schullaufbahnberatung durchführen,

indem wir die Informationen in regelmäßigen Abständen
aktualisieren.

Die Qualitätsstandards und Qualitätskriterien zum 7. Leitziel „Wir arbeiten transparent und respektvoll im Team“

Wir arbeiten kooperativ auf allen Ebenen:	Arbeitsmaterialien (Klausuren, Arbeitsblätter, etc.) werden unter den Kollegen ausgetauscht. Der Führungsstil ist kooperativ.
Wir begegnen uns mit Respekt:	Mobbing wird nicht zugelassen. Über Kollegen wird mit Schülern nicht gesprochen. Vertrauliche Informationen werden nicht weitergegeben.
Wir haben einen geregelten Informationsfluss:	Entscheidungsrelevante Materialien für Konferenzen werden rechtzeitig verteilt. Wichtige Beschlüsse werden nach Kenntnisnahme der Schulleitung am Informationsbrett oder per e-mail bekannt gegeben.
Wir treffen transparente Entscheidungen im Bereich Unterricht, Organisation und Personal:	Sonderaufgaben und Fortbildungen werden durch Aushang öffentlich gemacht und stehen für jeden offen. Der Unterrichtseinsatz erfolgt unter Mitwirkung der Bildungsgangkonferenz.
Wir halten uns an getroffene Vereinbarungen:	Die Umsetzung der Schulordnung unter den Schülern wird einheitlich gehandhabt. Die über die Schulordnung hinausgehenden Absprachen werden eingehalten.

Die Qualitätsstandards und Qualitätskriterien zum 8. Leitziel „Wir haben einen verlässlichen Organisationsrahmen“

Wir schaffen klare Zuständigkeiten und achten auf deren verbindliche Ausübung:

Die schulischen Aufgabenbereiche und Verantwortlichkeiten werden in einem Verteilungsplan klar dokumentiert und von der zuständigen Instanz evaluiert.

Wir stellen die Verfügbarkeit und die Betriebsbereitschaft der Lehr- und Lernmittel sicher:

Die Fachräume und das Lehrerzimmer sind mit funktionsfähigen Geräten ausgestattet.

Wir haben eine abgestimmte und ausgewogene Stunden-, Vertretungs- und Raumplanung zwischen allen Beteiligten:

Die Vertretungs- und Raumplanung ist nach festgelegten Kriterien optimiert.
Der Lehrereinsatz wird von den Bildungsgangleitern in Absprache mit den Lehrern langfristig geplant.

Wir sorgen für einen verlässlichen Unterrichtseinsatz:

Projekte, Fortbildungen, Prüfungen, Klassenfahrten, Ko-Parallelarbeiten und Nachschreibtermine werden rechtzeitig in einen transparenten Terminplan aufgenommen.

Wir haben eine langfristige Terminplanung:

Die Termine sind zu Beginn eines Schuljahres auf allen Organisationsebenen abgestimmt.

Wir sorgen für eine ausgeglichene (außer-) unterrichtliche Arbeitsbelastung:

Die Lehrer arbeiten fach- und/oder bildungsgangbezogen in Teams zusammen.
Arbeitsergebnisse und Absprachen werden regelmäßig und transparent evaluiert.

Wir achten auf die Einhaltung der für Schüler und Lehrer festgelegten Richtlinien, Konzepte und Regeln:

Der festgelegte schulische Organisationsrahmen wird eindeutig dokumentiert und öffentlich gemacht.
Bei Regelverstößen werden entsprechende Maßnahmen ergriffen.

